

WWW.NOVUMNET.DE ISSN 1438-1753 B 3149 9,80 €

# novum

WORLD OF GRAPHIC DESIGN 09 / 06

INTERNATIONAL ISSUE  
GERMAN / ENGLISH

novum  
PLUS

E-ZINES

**TEXTILE DESIGN**

FARB- UND FORMSPIEL  
FANTASY UNLIMITED

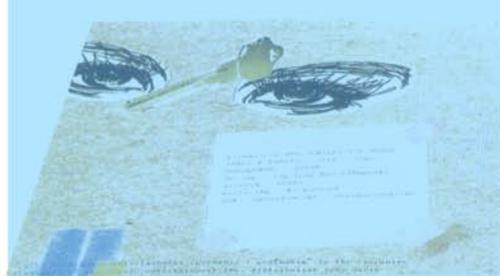
**D-SIGN**

FRISCHES AUS BOLOGNA  
CROSS-MEDIA SERVICES

**ANNECY**

HIGHLIGHTS DES TRICKFILMS  
ANIMATION CELEBRATION





## Mia

Das Musikgeschäft hat sich in den letzten Jahren durch Medien und Technik stark verändert. Musiker treten als Personen immer mehr in den Vordergrund, während ihre Musik und vor allen Dingen ihre Texte zur Nebensache verkommen. Image ist alles, Aussage nur noch eine Randerscheinung.

In ihrer Diplomarbeit versuchte die Bremer Gestalterin Henrike Ott diesem Trend entgegenzuwirken und entwickelte Merchandise- und Werbeartikel für die Gruppe Mia. Die Berliner Band erfindet sich stilistisch immer wieder neu und hebt sich durch oft provokante und anspruchsvolle Texte von der Masse ab.

Henrike Ott versuchte diese Merkmale in ihre Designs einfließen zu lassen und gestaltete Fanartikel, Booklets und CD-Hüllen, die Inhalt und Stimmung der Liedtexte widerspiegeln. Durch das explizite Herausstellen von Texten in der Gestaltung hofft Ott, einen kritischeren und bewußteren Umgang mit Musik anregen zu können. Doch auch dem Erscheinungsbild tut ein solcher Ansatz gut, denn fade Nullachtfünfzehn-Designs schließen sich auf diese Art aus und liebevoll gestaltete Musikhüllen gehören vielleicht bald wieder zum guten Ton. **E: henrike.ott@gmx.de**

## ascii64

Für Menschen, die mit Computern umgehen, gehört es selbstverständlich zum Alltag, doch wo kommt es eigentlich her, das @? Patrik Sneyd hat sich in seiner Diplomarbeit diese Frage gestellt und unter dem Titel ascii64 ein Buch gestaltet, das viel Wissenswertes rund um das kleine Zeichen bereithält.

Für seine Arbeit konnte der Freiburger sogar Luigi Colani gewinnen, der ein Vorwort beisteuerte. Grafisch versuchte er sich dem digitalen Umfeld anzunähern und verpackte das Buch in einem Schubler, der mit reflektierenden pixelartigen Quadraten besetzt ist. Der Aufbau ist ähnlich angelegt wie eine Internetseite und verweist mit Links auf weitere Inhaltsseiten, die spezielle Aspekte vertiefen. In fünf Kapiteln, die durch eine spezielle Farbnavigation gekennzeichnet sind, präsentiert Sneyd all sein Wissen über das geläufige und doch so unbekanntes Symbol.

Wer herausfinden möchte, wo das @ seinen Ursprung hat, warum es auf die Tastatur kam, wie es in verschiedenen Sprachen heißt und wann die erste E-Mail verschickt wurde, der sei an den Gestalter verwiesen. Vielleicht findet sich aber auch ein Verlag, der das Wissen allen zugänglich macht. **www.sneyd.de**

